



Protokoll

der 15. Gemeinderatssitzung am 22. August 2011

im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

anwesend: Bürgermeisterin Brigitte Lackner als Vorsitzende
Johann Winkler
Erwin Siorpaes
Maria Kalss (Ersatz)
Walter Mitterweissacher
Wörter Katharina (Ersatz)
Andrea Kranz (Ersatz)
Georg Wörter
Mario Horngacher
Angelika Kogler
Alexander Unterdorfer
Ernst Pirnbacher
Kaspar Widmoser

abwesend: Ulli Würtl
Benjamin Schlechter
Dr. Norbert Eller

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Tagesordnung

1. Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 28. Juli 2011
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Beitrag für Seeleuchten 2012
6. Beschlussfassung über Haftung für Kredit Masters WM 2014
7. Beschlussfassung über Kostenbeteiligung - LEADER Projekt Pillersee
8. Kauf der Grundparzellen 142/2, 142/4, 143 und 144/1 KG St. Ulrich a. P
Aufnahme einer Barvorlage
9. Servicevereinbarung Brandmeldeanlage
10. Ansuchen Theatergruppe -Volksbühne Nuarach um Erhöhung Zuschuss
11. Genehmigung diverser Ausgaben (Ankauf Zelt, Kinderbuch)
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Vertraulicher Teil unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- Anstellung einer Kindergartenpädagogin (Entlohnung)
- Stundeneinteilung Kindergarten und Kinderkrippe

Die Bürgermeisterin eröffnet die 15. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TO 1. Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung

Ein Tonband für die Protokollierung läuft mit.

Katharina Wörter wird als Ersatzgemeinderat angelobt

Die Ladung mit der Tagesordnung ist jedem Gemeinderat schriftlich zugestellt worden und wird vom Gemeinderat genehmigt.

Georg Wörter:

Für wichtige Tagesordnungspunkte standen für die Vorbesprechung keine Unterlagen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 12 ja 1 nein

zu TO 2 Genehmigung der Niederschrift vom 28.07.2011

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2011 wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

➤ Bericht Bürgerrat von Thomas Wörgötter

3 Arbeitsgruppen tagen permanent
wöchentlich 2-3 Sitzungen
25 Personen arbeiten in den Arbeitsgruppen mit

Infoblatt_01

Entstehung und Hintergrund

- Das örtliche Hallenbad aus den Siebziger Jahren wird nicht weiterbetrieben.
- Im Jänner 2011 fand ein BürgerInnen-Rat zur Ideenfindung statt und sollte für einen möglichst breiten Rückhalt in der Bevölkerung beitragen □ Entwicklung der „Bürger-Oase“.
- Der Ansatz der (Bürger-)Beteiligung und der möglichst starken lokalen und regionalen Verankerung wird weitergeführt werden.

Positionierung und Inhalte

- Die Grundausrichtung aus dem BürgerInnen-Rat wurde geringfügig weiterentwickelt.
- Sie umfasst die Elemente und Hauptthemen:
 - Wasser
 - Gesundheit - Therapie und Aktivität
 - Natur und Wohlfühlen
- Durch das Projekt soll das Ortszentrum von St. Ulrich nicht nur aufgewertet werden, es wird ein regionales und attraktives Zentrum in diesen Themenbereichen entstehen.
- Mit den Angeboten sollen Einheimische und Gäste angesprochen werden - touristisch auch in folgendem Sinne: „Je mehr die Menschen der Region die „Oase“ schätzen, desto stärker ihre Empfehlungen für die Gäste“!

Angebote und Mieter (aktueller Stand)

Das Interesse an der Mitarbeit ist sowohl bei den St. UlricherInnen als auch bei potenziellen Mietern sehr hoch. Mit Stand August 2011 kann von folgenden Angeboten in der „Bürger-Oase“ - nach den drei Themenbereichen gegliedert - ausgegangen werden:

WASSER

- Wasser (spielerisch) erleben, Wasser spüren, Erlebnis-Wege mit besonderen Attraktionen
- Der Pillersee - Mythos, Geschichte (als Info und zum Erkunden) *Anmerkung: incl. Projekt Pillersee*
- Die Bäche - unsere Gewässer (als Info und zum Erkunden)
- Das Leben, die Tiere im Wasser (als Info und zum Erkunden)
- Die Ökologie des Wassers (z.B.: Mikroskopien-Workshops) *Anmerkung: ausbaufähige Veranstaltung*
- Wasser als Therapie (Wasserfläche = insbes. als Therapiebecken, Fläche: max. 90m²)
Anmerkung: Für Wasserflächen < 96m² ist kein Bademeister notwendig
„Wasser ist der Mercedes in der Therapie“

GESUNDHEIT

- Physiotherapie und andere Therapieformen
- Aquatherapie und Aquafitness, Aquagymnastik *Anmerkung: heimische Therapeuten sind erwünscht*
- Hebamme - Turnen, Schwimmen für Schwangere, Babyschwimmen, Kinderschwimmen
- Medizinische Angebote - Hausarzt, Hausapotheke?, Human-Alternativmedizin, Akupunktur
- Friseur - evtl. mit Kosmetik und Fußpflege als weitere Angebote
- Zentraler Ausgangspunkte für alle St. Ulricher Sport- und Bewegungsangebote
- Sportgeschäft mit Schwerpunkten - Langlauf, Wandern, Radfahren, Fischen
- Fitnesslehrpfad - als Ganzjahresangebot
- Tanzsport - Einbindung des Kultur- und Sportzentrums
- Gastronomie - Zusatzprojekt „Kinder essen im Gasthaus“
Anmerkung: Kindern aus Spatzennest, Kindergarten, Volksschule lernen auch Etikette

NATUR und WOHLFÜHLEN

- Sauna - mit Kaltbecken, Whirlpool und Außenbereich
- Latschen- und Heublumenbäder - weltälteste Latschenölbrennerei
- Die Natur als Erlebnis zum Spüren und Erkunden

Die Themenbereiche werden durch ein Informationszentrum des Tourismusverbandes und der Gemeinde für Gäste und Einheimische mit dem Prinzip eines One-Stop-Shops verbunden.

Die örtlichen Vereine bleiben im Zentrum weiterhin verankert (Gesellschaftsräume).

Das örtliche Kultur- und Sportzentrum („KUSP“) bleibt ebenso unmittelbar angegliedert.

Nach derzeitigem Projektstand wird das Gebäude mit EG, 1.OG und 2.OG geplant.

Auf die Wirtschaftlichkeit im Betrieb und der laufenden Evaluierung wird großer Wert gelegt.

Die Räume sind selbstverständlich mit der notwendigen und üblichen Infrastruktur ausgestattet.

Es wird ein eigenes Energiekonzept erarbeitet.

Zeitliche Planung

Bis Ende August/Anfang September 2011 tagen drei Arbeitsgruppen („Mieter/Pächter“, „Bau, Planung, Architektur“ und „Betrieb und Finanzierung“). Auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppen wird das detaillierte Grundkonzept bis Oktober 2011 erstellt. Dieses wird die Basis für die Umsetzungs- und die Schließungsentscheidung des bisherigen Hallenbades sowie die Grundlage für die Entscheidung im Gemeinderat von St. Ulrich a.P. (spätestens November 2011) sein. Es wird auch die Angebote, ein Raumkonzept, Varianten zu Betreibermodellen, eine Kostenschätzung sowie alle weiteren notwendigen Vorgaben für die nähere Planung beinhalten. Zwischen November 2011 und April 2012 erfolgt die Detailplanung sowie die Erarbeitung und Unterzeichnung der Verträge, so dass von Mai 2012 bis Herbst 2013 der Bau erfolgen kann. Geplanter Eröffnungstermin ist November 2013.

Ansprechpartner

Thomas Wörgötter, BA
Bgm. Brigitte Lackner

infrastruktur.st.ulrich@aon.at +43/664/ 8243 299
brigitte.lackner@st-ulrich.tirol.gv.at +43/664/ 4025 912

Einladung an alle Gemeinderäte Fragen zu stellen und sich über das Projekt zu informieren. Auch eine aktive Mitarbeit ist jederzeit willkommen.

Gemeinderäte sollen aktiv mithelfen, damit jeder den bestmöglichen Informationsstand hat, um bei der Sitzung am 3. November 2011 die Entscheidungsfindung vereinfacht wird.

Wichtige Termine aus Bürgerrat bzw. Arbeitsgruppen:

09.09.2011 bis 27.10.2011:

Fertigstellung der Projektbeschreibung, das Erstellen der sog. "Letter of intents" (Absichtserklärungen), Erarbeiten eines Finanzierungsmodells mit bereits möglichen Investoren, Erarbeiten des Modells zur Errichtung, Erarbeiten der begleitenden Maßnahmen (Umsiedelung während der Bauphase), u.a.

- 29.08.2011: AG-Sitzungen mit Experten (Architekten, Finanzen, Bau, etc.)
- 30.08.2011: Besprechungen der Projektleitung mit Experten (Architekten, Finanz, Bau, etc.)
- 09.09.2011: Abschluss der Arbeitsgruppen, gemeinsames Abendessen und Enthüllung des ersten Banners
- 29.09.2011: Präsentation - aktueller Stand im Gemeinderat
- 27.10.2011: Präsentation - aktueller Stand im Gemeinderat - letzte Änderungen usw.
- 03.11.2011: Beschlussfassung im Gemeinderat

- Vereinbarung Infrastruktur - Schiclub St. Ulrich
Vereinbarung wir von der Bürgermeisterin vorgetragen

Widmoser Kaspar:

Vereinbarung ist falsch, da die Verwendung von Schneekanonen im Bereich der Bürgermeisterin liegt. Der Betrieb der Schneeerzeugung kann laut Ansicht von Kaspar Widmoser nicht an den Skiclub übertragen werden.

Georg Wörter:

Der Betrieb von Schneekanonen fällt unter das Veranstaltungsgesetz. Die Einhaltung dieses fällt in den Zuständigkeitsbereich der Bürgermeisterin

Es wird nur noch eine lärmarme Schneekanone eingesetzt.

Die Erzeugung von Kunstschnee ist nur bei Temperaturen < -5° C möglich, also meist in der Nacht

- Jubiläumsfeier Seniorenbund
- Einweihungsfeier Auerbergweg
- Dorffest - Dank an alle Beteiligten, besonders an Walter Mitterweissacher, Kassiererinnen, Vereinsausschüsse
- Einweihung öffentlicher Kinderspielplatz
Dank an alle Kuchenbäckerinnen
- Theaterpremiere - sehr guter Besuch, lustiges Stück
- TVB - Präsentation diverser Ideen
- Kooperationsvertrag Olympischen Jugendspiele wurde unterzeichnet
Inzwischen ist auch Kirchdorf als Standort für das Olympische Feuer gemeldet.
- Revierbericht Fischerei Pillersee

*Revierbericht Fischereirevier Pillersee 2011
vom 16.08.2011*

Die Angelsaison 2011 startete am 1. April für die Namenskartenfischer. Am 15. April begannen die Vereinsmitglieder ohne NK mit dem angeln. Erfreulich viele Neueintritte in den Verein CC FV Pillersee durch den Angelbeginn Mitte April sind zu verzeichnen. Ab dem 30. April, da Samstag, war das Revier auch für Gastkartenangler geöffnet.

Bis jetzt wurden 8 Namenskarten und 277 Gastkarten verkauft - das ist ausbaufähig. Das Fangergebnis bis 12.08.2011 stellt sich wie folgt dar:

<i>Bachforellen:</i>	<i>2.739 Stück</i>
<i>Regenbogenforellen:</i>	<i>184 Stück</i>
<i>Seeforellen:</i>	<i>173 Stück</i>
<i>Saiblinge:</i>	<i>15 Stück</i>
<i>Karpfen:</i>	<i>4 Stück</i>
<i>Aitel:</i>	<i>83 Stück</i>
<i>Gesamt:</i>	<i>3.198 Stück</i>

Davon wurden entnommen:

<i>Bachforellen:</i>	<i>79 Stück</i>
<i>Regenbogenforellen:</i>	<i>70 Stück</i>
<i>Seeforellen:</i>	<i>0 Stück</i>
<i>Saiblinge:</i>	<i>7 Stück</i>
<i>Karpfen:</i>	<i>4 Stück</i>
<i>Aitel:</i>	<i>33 Stück</i>
<i>Gesamt:</i>	<i>193 Stück</i>

Der Jungfischbestand und das Brutaufkommen in den Zuflüssen entwickelt sich hervorragend und auch im südlichen Seeteil sieht man inzwischen schon sehr viele Jungfische, die von der Erbrütung 2009/10 stammen. Im Ausfluss ist im heurigen Jahr sehr viel Brutaufkommen zu beobachten. Die Schäden durch fischfressende Vögel sind gegenüber dem letzten Frühjahr deutlich zurückgegangen. Es gibt weniger verletzte und tote Fische. Es wurde aufgrund hoher Abschusszahlen in der Jagdsaison nur mehr 1 Reiher gesichtet. Inzwischen sind aber wieder 4 Jungreihher im Revier zu beobachten.

Zwei Gäste aus Holland wurden ohne Karten im Revier angetroffen. Bei zwei Namenskartenanglern sind leider immer wieder Regelübertretungen anzumahnen. Bei den Gastkartenanglern gibt es nur hin und wieder welche, die die Regeln geringfügig übertreten.

Allgemein geht es mit dem Fischbestand aufgrund der Entnahme- und Rücksetzregelung steil nach oben. Inzwischen werden auch regelmäßig kapitale Forellen gefangen. Durch den Umstand, dass beinahe 90 % der Angler nur mehr mit Fliege fischen sind auch kaum Ausfälle aufgrund von Verletzungen durch den Fang bei den Fischen festzustellen.

Fazit:

Aufgrund des Bewirtschaftungsplanes bis 2013 ist eine optimale Entwicklung zum Ziel „Spitzen-Salmonidengewässer für passionierte Fliegenfischer“ im Gange und sollte keinesfalls durch unüberlegte Maßnahmen zunichte gemacht werden. St. Ulrich am Pillersee hat mit dem Pillersee ein Revier für Fliegenfischer, dass riesiges Potential hat und in wenigen Jahren sollte der Ruf als solches sich herumgesprochen haben und immer mehr Fliegenfischer anlocken. Der Umstand, dass die Teichanlage Massinger entsteht ist sehr positiv zu bewerten und es können dadurch auch jene Angler im Ort gehalten werden, welche die Fischerei nur gelegentlich ausüben und die Voraussetzungen zum Angeln in einem Revier nicht mitbringen.

Ich möchte nochmals betonen, dass ein Zurück zu alten Gewohnheiten in Sachen Fischerei Pillersee keinesfalls in Erwägung gezogen werden sollte, da damit eine große Chance für St. Ulrich am Pillersee verspielt werden würde.

Michael Seeber
Aufsichtsfischer

- Jungbürgerfeier AVISO für Sonntag, 13.11 2011
64 Jungbürger werden eingeladen
aktive Mitarbeit der Jugend bei Organisation, Besuch der Hl. Messe am Sonntag mit anschließendem Mittagessen

zu TO 4. Berichte der Referenten

Ernst Pirnbacher	Fa. Vialit präsentierte System der Straßensanierung → Planungsverband startet Großoffensive im Jahr 2012 → Hochfilzerstraße sanierungsbedürftig, im Spätherbst/Winter wird Angebot eingeholt für die Pillerseegemeinden
Mitterweissacher Walter	Beim Dorffest wurde ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr erzielt. 1120 Eintritte (= ein Plus von 2 Eintritten) Getränkeumsatz bei Obwaller Stefan ist um € 300,00 höher als im Vorjahr. Das OK verursacht ein kleines Minus durch die Anschaffung des Eingangszeltes.

zu TO 5. Beitrag für Seeleuchten 2012

E-Mail bezüglich Kostenaufteilung vom TVB-Pillerseetal

An den Gemeinderat St. Ulrich a.P.,
zhd. Frau Bürgermeisterin Lackner

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, geschätzte Gemeinderäte,

wir beziehen uns nochmals auf unser Ansuchen bez. Seeleuchten Zuschüsse für die Folgejahre (ab 2012).

Hiermit möchten wir nochmals betonen, dass der Programmablauf, sowie die Kosten in einer gemeinsamen Planung zwischen TVB PillerseeTal und Hr. Alois Brüggel vorgenommen wurden und dabei besonders auf die Sparsamkeit geachtet wurde. Gleichzeitig war uns aber auch wichtig eine gewisse Qualität des Programms

gewährleisten zu können.

Als Basis für die Zahlen konnten wir auf die vergangenen Jahre zurückgreifen.

Das Budget setzt sich im Wesentlichen aus 3 Blöcken zusammen:

1. Feuerwerk: € 720,--
2. künstlerischer Teil variiert: € 1.500,--
3. Helferleistungen, Technik: € 530,--

Bei wechselndem Programm ist es natürlich auch möglich, dass der künstlerische Teil variieren kann.

Wir hoffen, dass die Gemeinde mit dieser Auflistung zufrieden ist und bitten nochmals um die beantragte Unterstützung, um auch in St. Ulrich a. P. eine schöne Sommerveranstaltung für die Zukunft sichern zu können.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich

Toni Wurzhainer
Geschäftsführung

Ergebnis der Diskussion:

Ab dem Jahr 2012 sollten 10 Seeleuchten ausreichen. Termine, die auf Grund von schlechter Witterung ausfallen, könnten im Herbst angehängt werden. Grundsätzlich soll die Terminplanung vom TVB festgelegt werden.

Je durchgeführtem Seeleuchten trägt 40% der tatsächlichen Kosten die Gemeinde.

Grundlage: Maximal 40% der derzeitigen Kosten von € 2.750,00 (das sind € 1.100,00).

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, jedes abgehaltene Seeleuchten mit einer Kostenbeteiligung von 40% der tatsächlichen entstanden Kosten zu subventionieren. Der maximale Subventionsbeitrag je stattgefundenem Seeleuchten beträgt € 1.100,00. Im Jahr 2012 werden maximal 10 Seeleuchten subventioniert.

Abstimmung: 12 ja 1 befangen (Mario Horngacher als TVB Mitarbeiter)

zu TO 6. Beschlussfassung über Haftung für Kredit Masters WM 2014

Die Raiffeisenbank St. Ulrich a. P. stellt der Gemeinde St. Ulrich a. P. für die Abwicklung der Langlauf-Masters-Weltmeisterschaft 2014 einen Kreditrahmen in Höhe von € 20.000,00 bis längstens 31.12.2014 zur Verfügung. Die Zinsen und Kosten übernimmt die Raiffeisenbank St. Ulrich a. P. als Sponsoring. Dabei wird das Konto Nr. 46.235 - lautende auf die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, Masters-WM 2014 - verwendet.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee für einen offenen Saldo, der nicht aus den Einnahmen der Veranstaltung gedeckt werden kann haftet und die Raiffeisenbank St Ulrich a. P. berechtigt ist, den offenen Saldo - außer Zinsen und Spesen - vom Girokonto-Nr. 20.263 der Gemeinde St Ulrich a. P. spätestens am 31.12.2014 abzubuchen, sofern nicht die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee selbst den Kontoausgleich veranlasst.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 7. Beschlussfassung über Kostenbeteiligung - LEADER Projekt Pillersee

Der beschlossenen Rahmen für das Leaderprojekt „Naturjuwel Pillersee“ liegt bei € 25.000,00. Vom Land Tirol werden laut mündlicher Zusage 70% dieser Summe gefördert. Die restlichen Kosten in Höhe von € 7.500,00 sind von der Gemeinde St Ulrich a. P. zu tragen. Die Kosten für die Planung betreffen ausschließlich den oberen See. Die Auftrags- und Rechnungsabwicklung wird von der Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang durchgeführt.

Aufteilung der Fördersumme:

Angebot Revital (Klaus Michor)vom 30.05.2011	€ 9.520,02 brutto
Rahmenangebot Revital vom 31.05.2011	€ 14.400,00 brutto

Der untere Seeteil soll touristisch genutzt werden, eventuell mit Mole incl. Bühne für Open Air und Schwimmbereich in der künstlich geschaffenen Bucht.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Restbetrag in Höhe von € 7.500,00 für das Projekt „Naturjuwel Pillersee“ zu genehmigen. Hierbei geht es rein um die Planungsarbeiten für den oberen See.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8. Kauf der Grundparzellen 142/2, 142/4, 143 und 144/1 KG St. Ulrich a. P Aufnahme einer Barvorlage

Zur Schaffung von Gewerbegründen sollen die Grundparzellen: 142/2, 142/4, 143 und 144/1 durch die Gemeinde St. Ulrich a. P. angekauft werden.

~ 18.245m² zum Preis von € 30,00 Ankauf

Für die Finanzierung ist eine Barvorlage in Höhe von € 600.000,00 aufzunehmen.

Angelika Kogler:

Für eine Abstimmung sind zu wenig Informationen und Fakten auf dem Tisch. Hier eine Entscheidung zu treffen ist blauäugig.

An den Gemeinderat ergeht das Ansuchen, einen Grundsatzbeschluss bezüglich Weiterverfolgung des Themas zu fassen.

Abstimmung: 11ja 1 nein 1 befangen (Mario Horngacher als Grundbesitzer)

zu TO 9. Servicevereinbarung Brandmeldeanlage

Laut Abnahmebericht der Landesstelle für Brandverhütung und ÖNORM F3070 wird eine Service-Vereinbarung für die neue Brandmeldeanlage in der Volksschule verlangt.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Service-Vereinbarung Nr. 129048FM0001 Variante 1, mit der Firma Fiegl + Spielberger abzuschließen. Die monatlichen Kosten betragen € 96,10 netto.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 10. Ansuchen Theatergruppe -Volksbühne Nuarach um Erhöhung Zuschuss

In Ihrem Schreiben vom Juli 2011, ersucht die Theatergruppe - Volksbühne Nuarach um Erhöhung ihrer Subvention von € 500,00 auf € 1.000,00. Durch die Neuregelung der Gebührensätze für das Kultur- und Sportzentrum Pillersee entstehen für die Volksbühne Nuarach Mehrkosten in Höhe von € 1.500,00.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Subvention für die Theatergruppe - Volksbühne Nuarach ab dem Jahr 2012 auf € 750,00 zu erhöhen.

Abstimmung: 12 ja 1 befangen (Mario Horngacher als Theaterobmann)

zu TO 11. Genehmigung diverser Ausgaben

Zeltkauf Aus der Konkursmasse der Firma Kitz Catering & Service GmbH soll ein Zelt „Fiesta“ im Ausmaß von 8 x 8m angekauft werden.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, von der St. Ulricher Infrastruktur GesnBR ein Zelt vom Typ „Fiesta“ im Ausmaß von € 8 x 8 m zum Preis von € 2.896,00 brutto (ohne Transportkosten) zu kaufen.

Abstimmung: 13 ja

Kinderbuch Im Zusammenhang mit dem Skulpturenradweg um die Loferer Steinberger, ist das Kinder-

buch „Der grasende Steinbergkönig“ mit 24 sagenhaften Märchengeschichten entstanden.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Kauf von 50 Stück Kinderbüchern „Der grasende Steinbergkönig“ zum Einzelpreis von € 20,00 zu genehmigen.

Abstimmung: 13 nein

zu TO 12 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeisterin
Brigitte Lackner

- Neue Bushaltestelle „Pillersee“ (bei Massinger Alexander) ist möglich. Verhandlung mit Abteilung Verkehrsplanung des Landes am 31. August 2011
Kosten für 2 Bushäuschen werden eingeholt → Abstimmung bei der nächsten Sitzung
- Informationsveranstaltung für die Gemeinden im Bezirk Kitzbühel von den Raiffeisenbanken des am Bezirks 12. Oktober 2011 um 16.00 Uhr Oberndorf
- Einladung zum Watter-Tag der Gemeinden in Kirchdorf - eine Gemeindeabordnung besteht aus 2 Paaren. Nenngeld je Abordnung wird von der Gemeinde bezahlt. 120 € je Delegation = 4 Teilnehmer
- Anfrage bezüglich eines Grundstückes Schusterfeld
120 € je m² → Bürgermeisterin kann positiv beantworten
- Einladung und Aufruf Blutspendeaktion am Mittwoch, 24.08.2011, ab 16.00 Uhr
- Einladung zur Begrüßung und Beteiligung - Besuch Partnergemeinde Langgöns
Programm organisiert Amtsleiter Vizebürgermeister Ernst Pirnbacher
- Einladung zur Sommergaudi Verein IDUS
- Einladung Wirtschaftsbundwanderung zur Eggenalm am 04. 09. 2011
- Vorschau - diverse Termine und zugleich Einladungen:
 - ➔ Kletterfest Adolari am 10. 09. 2011
 - ➔ Straßenturnier Stockschiützen am 10. 09. 2011
 - ➔ Herbstfest der BMK St. Ulrich am 11. 09. 2011
 - ➔ Firmung 17.09.2011
 - ➔ Almbetriebfest Flecken am 24. 09. 2011
 - ➔ Schafbergmesse der Bergwacht am 25. 09. 2011
- Jakobskreuz auf der Buchensteinwand wird gebaut, 40 % Förderung des Landes, Kosten ca. 1,8 Mio. €

Georg Wörter Wie ist der Stand mit den Schlittenhunden auf der Weißleitenrunde?
→ Loipe und Hundeloipe ist gesperrt, Grund sind Widmungsprobleme

Johann Winkler Gemeindewappen am Kultur- und Sportzentrum Pillerseetal schon desolat
→ Anfrage bei Firma Stainer in Lofer

St. Ulrich am Pillersee, am 22.08.2011

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat